

Marktreport

Lkw-Transport in Deutschland



Ausgabe
3/2024

Marktreport

Lkw-Transport in Deutschland

Betrachtungsgegenstand

Analyse der Entwicklung von Transportmengen und Produktionskosten im schweren Lkw-Verkehr in Deutschland vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen und politischer Rahmenbedingungen.

Inhalt

Vorwort	3
Einordnung des Marktreports	4
Schnellübersicht	5
Allgemeine Wirtschaftsdaten	8
Transportmarkt	14
Kostenentwicklung	22
Auswertung und Ausblick	29
Impressum	30
Glossar	31

Vorwort

Die Lkw-Transportbranche ist seit vielen Jahren getrieben von knappen Margen und häufigen Veränderungen der Rahmenbedingungen. Der Großteil der Unternehmen in diesem Sektor ist klein- und mittelständisch geprägt. Die fortlaufende Anpassung an Veränderungen war daher stets eine Herausforderung, die die Branche bisher gemeistert hat.

Der Umfang und die Frequenz von Veränderungen haben in den letzten Jahren jedoch eine neue Dimension angenommen. Die Herausforderungen durch Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Personalmangel und gestörte Lieferketten strapazieren die Managementfähigkeiten von Logistikern.

ELVIS hat es sich zur Aufgabe gemacht, mittelständische Spediteure in der Bewältigung dieser Aufgaben zu unterstützen. Der vorliegende Marktreport soll die Analyse fortlaufender Entwicklungen und kommender Trends im Lkw-Transportmarkt erleichtern. Nur wer erkennt, wohin sich der Markt entwickelt, kann adäquat auf Veränderungen reagieren.

ELVIS – Wissen, was morgen bewegt

Der ELVIS Marktreport ist ein exklusives Produkt für die Partner-Spediteure des Europäischen Ladungs-Verbundes. Explizit darf das Dokument aber in Auszügen oder in Gänze an Kunden weitergegeben werden.



Nikolja Grabowski
Vorstand

Einordnung des Marktreports

Der Marktreport richtet sich an Spediteure, Frachtführer und Verlader. Der Report betrachtet die Entwicklung und Veränderung im deutschen Lkw-Transportmarkt für die Bereiche Komplettladungen (FTL - Full Truck-Load) und Teilladungen (LTL - Less than Truck-Load).

Der Bericht erscheint quartalsweise und betrachtet die Entwicklung jeweils im Kontrast zum letzten Untersuchungszeitraum (Vormonat oder Vorquartal) und dem jeweiligen Vorjahreszeitraum. Da insbesondere das Transportgeschäft saisonale Schwankungen durchläuft, greift die reine Betrachtung der fortlaufenden Entwicklung zu kurz. Als Quellen dienen nach Verfügbarkeit hauptsächlich öffentlich verfügbare Statistiken, die die Nachvollziehbarkeit des Zahlenmaterials gewährleisten. Zur Verbesserung der Qualität können bei nachfolgenden Ausgaben des Marktreports Revisionen der Daten erfolgen.

Der Lkw-Transport ist eine abgeleitete Nachfrage. Ein Blick auf die allgemeine wirtschaftliche Situation erlaubt daher eine Einschätzung der Entwicklung von Transport-Nachfrage und gibt Hinweise auf die verfügbaren Kapazitäten. Dieses Wechselspiel aus Nachfrage und Angebot hat Auswirkungen auf den Preis von Transportleistungen.

Gleichzeitig wird dieses vermeintliche Gleichgewicht fortlaufend durch Veränderungen in den Kostenstrukturen beeinflusst. Damit Frachtführer und Verlader gleichermaßen das Wechselspiel dieser Einflussfaktoren nachvollziehen können, beleuchtet der ELVIS Marktreport die Entwicklung der relevanten Variablen in den Bereichen: Allgemeine Wirtschaftsdaten, Transportmarkt, Kostenentwicklung.

Die Statistiken werden zum Schluss um eine zusammenfassende Auswertung und um Trend-Einschätzungen ergänzt, basierend auf der Branchenexpertise der ELVIS Zentrale. Das Netzwerk aus über 230 mittelständischen Spediteuren, die zahlreichen Verbindungen zu wissenschaftlichen Einrichtungen und die diversen Kontakte zu weiteren branchenrelevanten Akteuren, ermöglichen valide Aussagen zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen.

Im Sinne der Lesbarkeit, wurde auf eine schriftliche Interpretation jeder einzelnen Variablen verzichtet. Im Kompendium am Ende des Dokumentes finden Sie eine Definition der Variablen. Selbstverständlich steht ELVIS jederzeit parat, um Ihnen weitere Informationen zu Verfügung zu stellen.

Schnellübersicht

- Allgemeine Wirtschaftsdaten
- Transportmarkt
- Kostenentwicklung

Schnellübersicht

Kennzahlen zur Interpretation der Entwicklung des Lkw-Transportmarktes in Deutschland.

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Index	Zu Vormonat bzw. Vorquartal	Zu Vorjahres- zeitraum	Trend
Bruttoinlandsprodukt ("BIP")	0,2% →	-0,2% →	→
Ifo Geschäftsklima	1,3% ↑	-0,6% ↓	↑
Produktion im prod. Gewerbe (Gesamt)	-3,9% ↓	-4,9% ↓	↑
Produktion im Baugewerbe	-1,4% ↓	-5,0% ↓	↓
Umsatz Einzelhandel	1,2% ↑	3,8% ↑	↑
Umsatz Internet- und Versandhandel	3,1% ↑	17,9% ↑	↑

Die deutsche Wirtschaft kommt nicht in Fahrt. Fehlende Investitionsanreize, bürokratische Hürden und eine weiterhin pessimistische Perspektive belasten die Unternehmen. Die Hoffnungen zum Schlussquartal liegen primär auf dem Handel.

Transportmarkt

Index	Zu Vormonat bzw. Vorquartal	Zu Vorjahres- zeitraum	Trend
Lkw-Maut-KM - Gesamt KM	4,6% ↑	2,2% ↑	↑
Lkw-Maut-KM - Anteil Ausländer- Verhältnis	-1,2% ↓	-0,3% →	→
Transportbarometer	-1,2% ↓	13,9% ↑	↑
ELVIS Teilladungsindex	-3,7% ↓	-0,8% ↓	↑
IFO Konjunkturperspektive Güterbeförderung im Straßenverkehr			
Geschäftsklima	4,1% ↑	18,3% ↑	↑
Umsatzerwartungen	4,4% ↑	25,1% ↑	↑
Preiserwartungen	-10,1% ↓	-28,2% ↓	↑
Beschäftigtererwartungen	3,1% ↑	10,6% ↑	↑

Der Transportmarkt präsentiert sich in den letzten Wochen leicht gestärkt. Die saisonale Belegung liegt minimal über dem Vorjahr, aber auf einem weiterhin sehr niedrigen Grundniveau.

Kostenentwicklung

Index	Zu Vormonat bzw. Vorquartal	Zu Vorjahreszeitraum	Trend
Großhandelsverkaufspreise		-0,8% ↓	→
Lkw	0,0% →	1,9% ↑	↑
Sattelzug	4,0% ↑	7,5% ↑	↑
Trailer	-0,6% ↓	-2,8% ↓	↑
Personalkosten (Bruttomonatsverdienste)	2,4% ↑	6,0% ↑	↑
Treibstoffkosten – Diesel	-5,3% ↓	-19,7% ↓	↑
Treibstoffkosten – LNG	0,2% →	-10,0% ↓	↑
Kosten AdBlue	0,7% ↑	-8,2% ↓	↑

Die Teuerungsrate bleibt in ihrem Trend auf einem niedrigen Niveau. Administrative Kosten und Versicherungen steigen zum kommenden Jahreswechsel teils drastisch. Parallel dazu entwickeln sich die Personalkosten.

Legende	↑	↓	→
Veränderung Vormonat bzw. Vorquartal	Mehr als 0,5% gestiegen	Mehr als 0,5% gesunken	Veränderung lag zwischen -0,5% und +0,5%
Trend	Wir gehen von einer Steigerung von mehr als 0,5% aus	Wir gehen von einer Senkung von mehr als 0,5% aus	Wir gehen von einer geringfügigen Veränderung zwischen -0,5% und 0,5% aus

Allgemeine Wirtschaftsdaten

- **Bruttoinlandsprodukt (BIP)**
- **Ifo Geschäftsklimaindex**
- **Produktion im produzierenden Gewerbe**
- **Produktion im Baugewerbe**
- **Umsatz Einzelhandel und Internet-/Versandhandel**

Bruttoinlandsprodukt (BIP) ⁱ

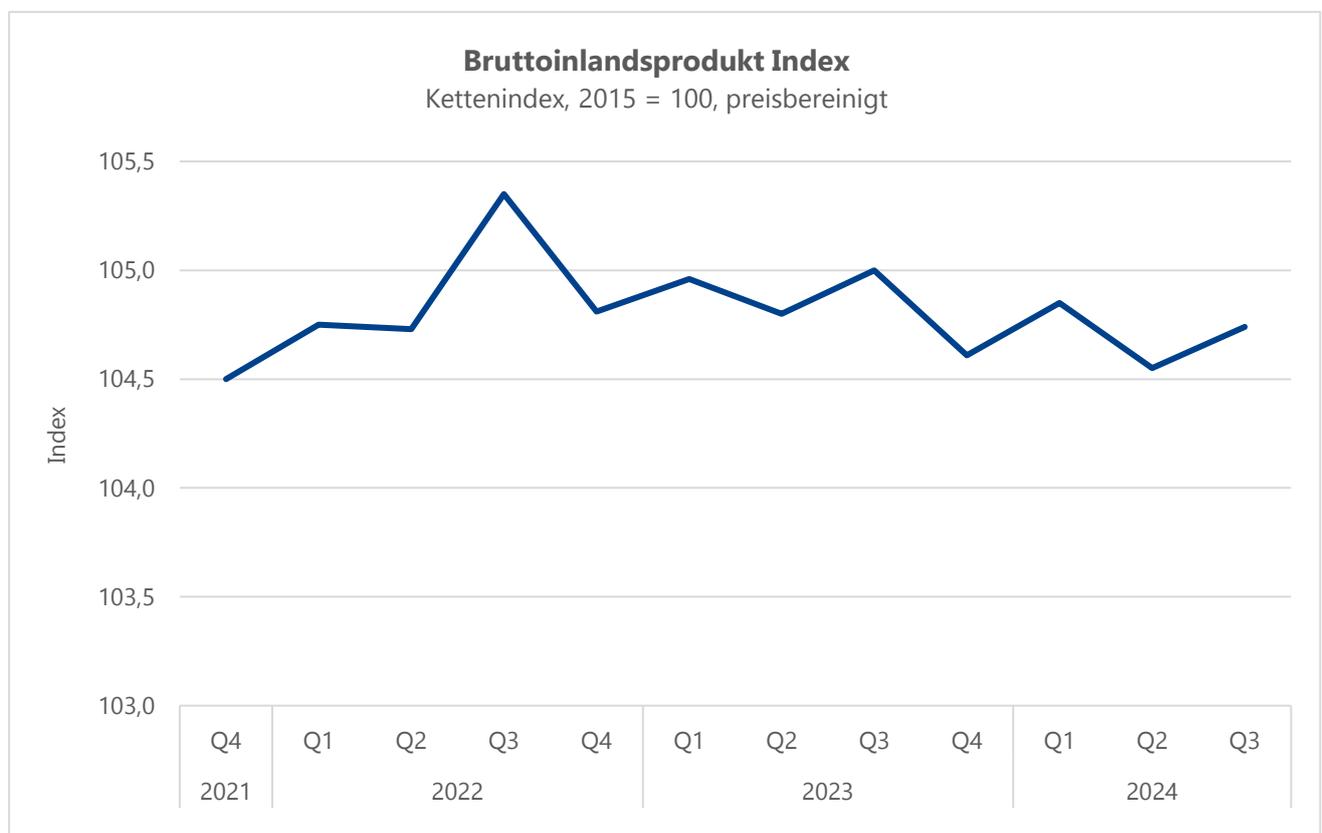
Wie ist die wirtschaftliche Leistung der deutschen Volkswirtschaft für die im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden?

0,2% →

Veränderung
im 3. Quartal 2024
zum **Vorquartal**

-0,2% →

Veränderung
im 3. Quartal 2024
zum **Vorjahresquartal**



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

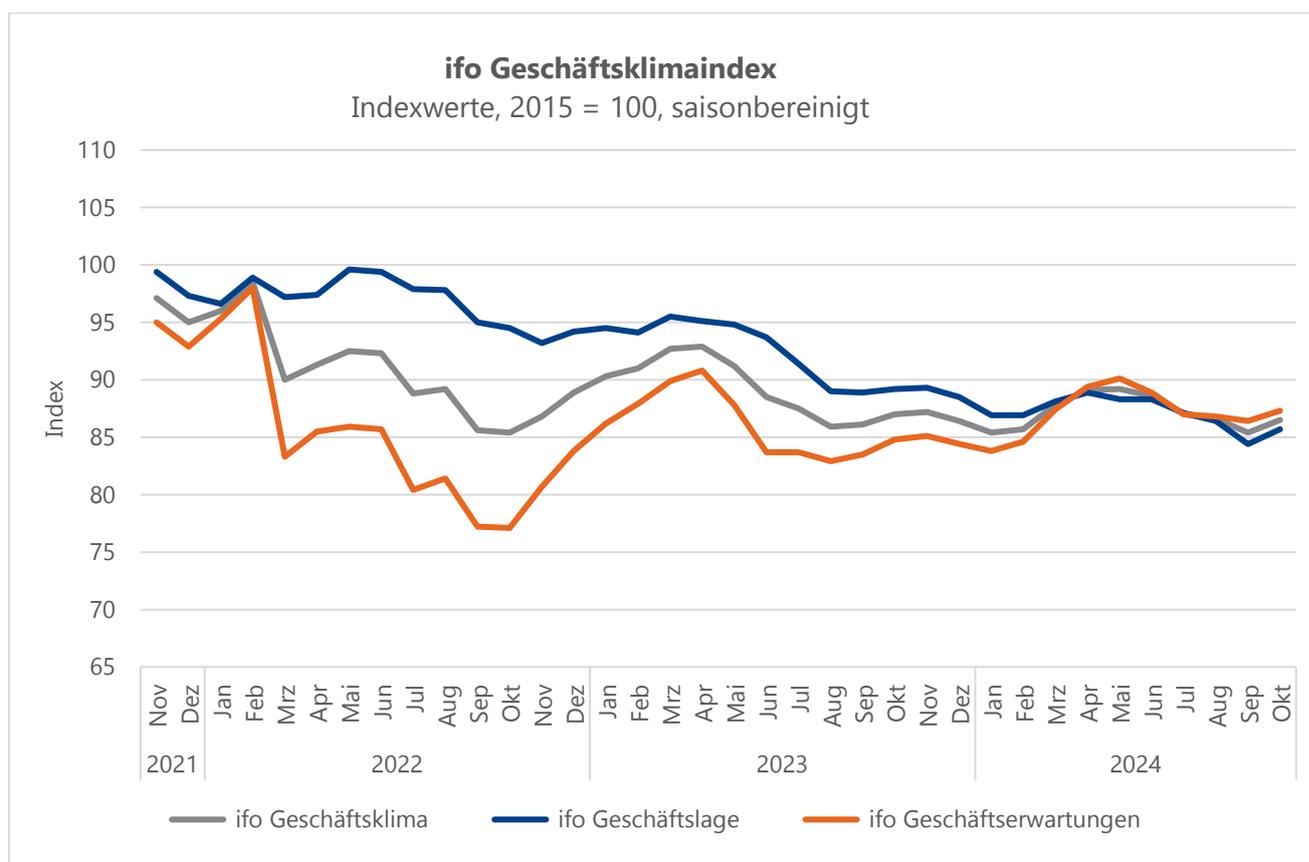
Diagramm: eigene Darstellung

Daten: Q4/2021 bis einschließlich Q3/2024, Stand: 15.11.2024

Ifo Geschäftsklimaindex ⁱ

Ist Ihrer Meinung nach die Geschäftslage (...) im letzten Monat besser oder schlechter geworden?

ifo Geschäftsklima	1,3% ↑	-0,6% ↓
ifo Geschäftslage	1,5% ↑	-3,9% ↓
ifo Geschäftserwartungen	1,0% ↑	2,9% ↑
	Veränderung im Oktober 2024 zum Vormonat	Veränderung im Oktober 2024 zum Vorjahresmonat

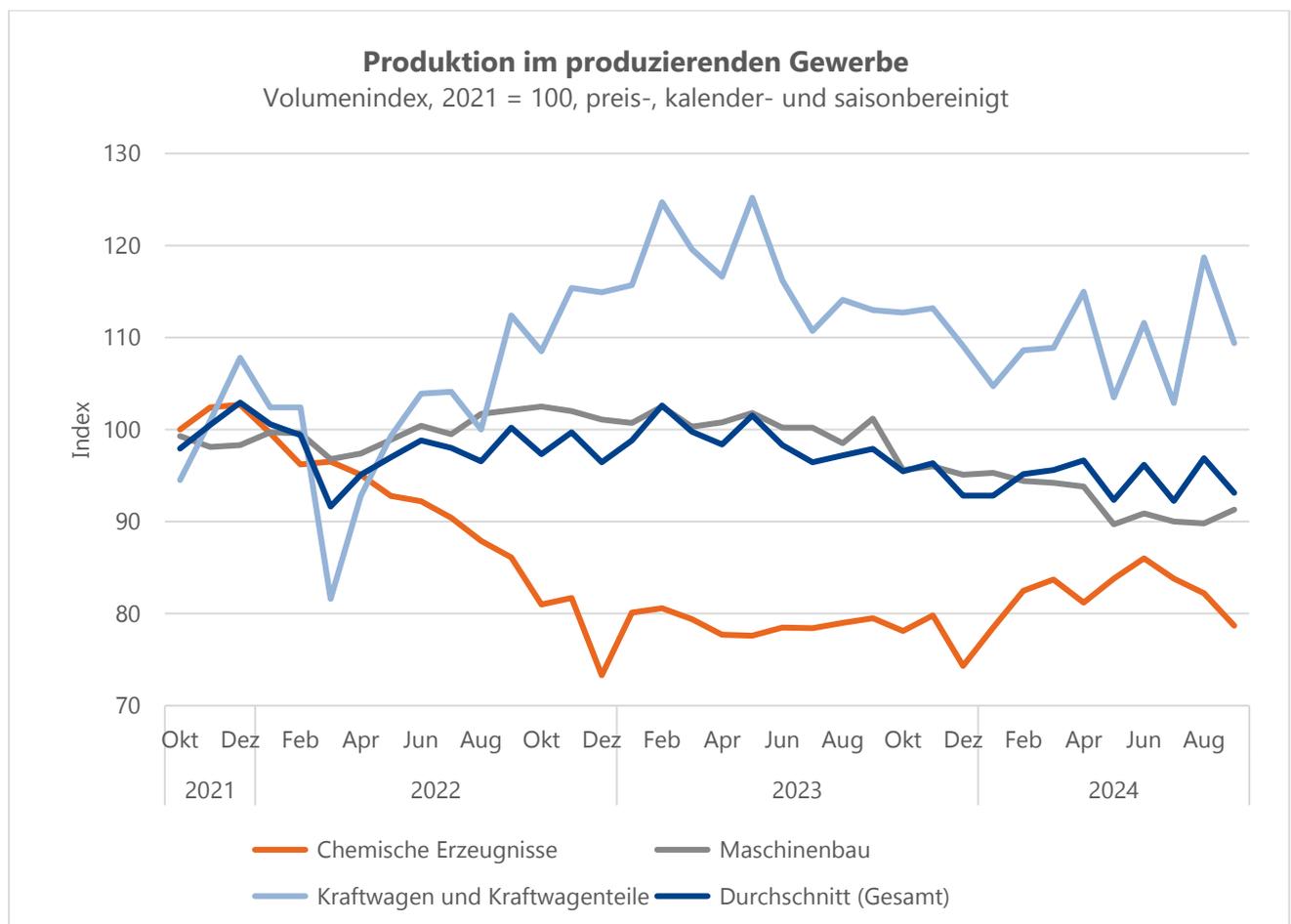


Datenquelle: ifo Institut
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

Produktion im produzierenden Gewerbe ⁱ

Wie ist die Leistung der deutschen Industrieproduktion für die aufgeführten Branchen?

Chemische Erzeugnisse	-4,3% ↓	-1,0% ↓
Maschinenbau	1,7% ↑	-9,8% ↓
Kraftwagen und Kraftwagenteile	-7,8% ↓	-3,2% ↓
Gesamt (Durchschnitt dieser 3 Branchen)	-3,9% ↓	-4,9% ↓
	Veränderung im September 2024 zum Vormonat	Veränderung im September 2024 zum Vorjahresmonat



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 15.11.2024

Produktion im Baugewerbe ⁱ

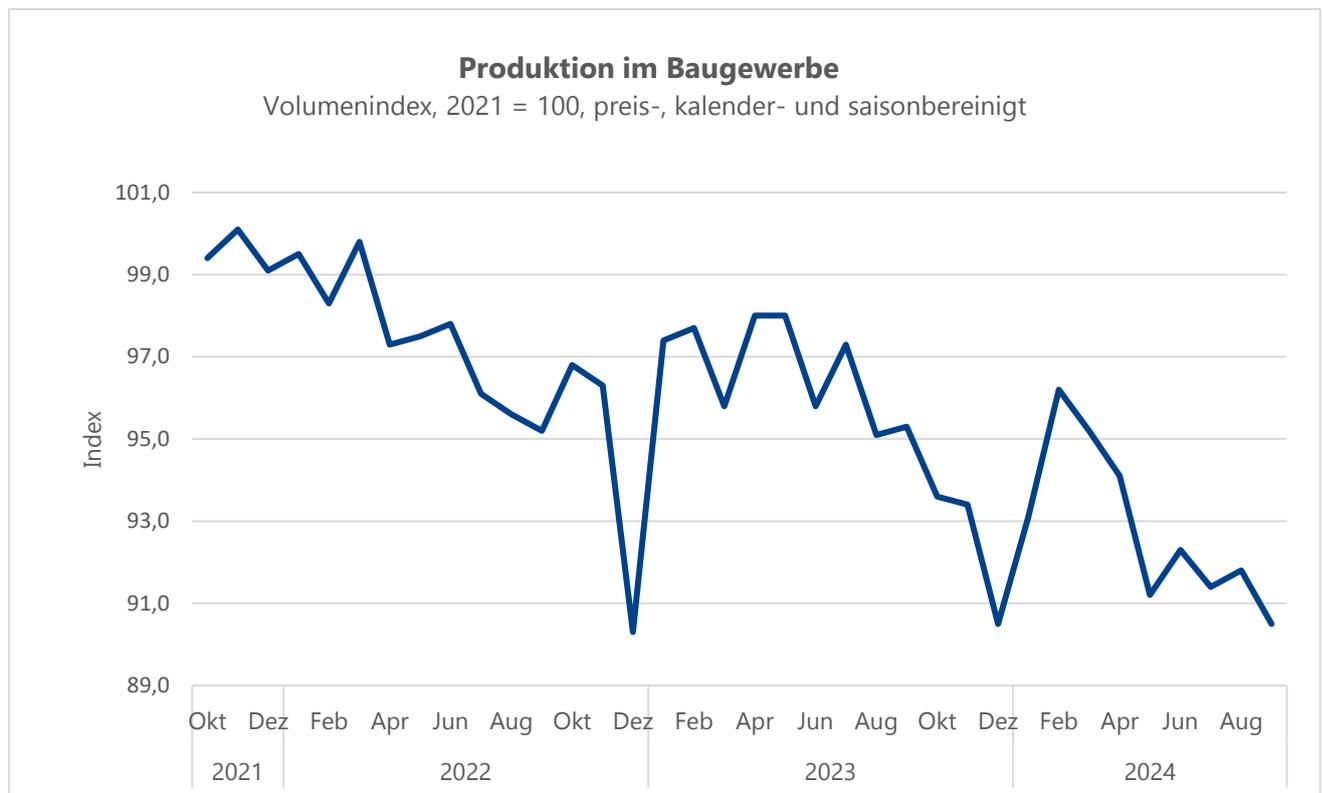
Wie hat sich der Produktionsleistungsindex des deutschen Baugewerbes verändert?

-1,4% ↓

Veränderung
im September 2024
zum **Vormonat**

-5,0% ↓

Veränderung
im September 2024
zum **Vorjahresmonat**



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

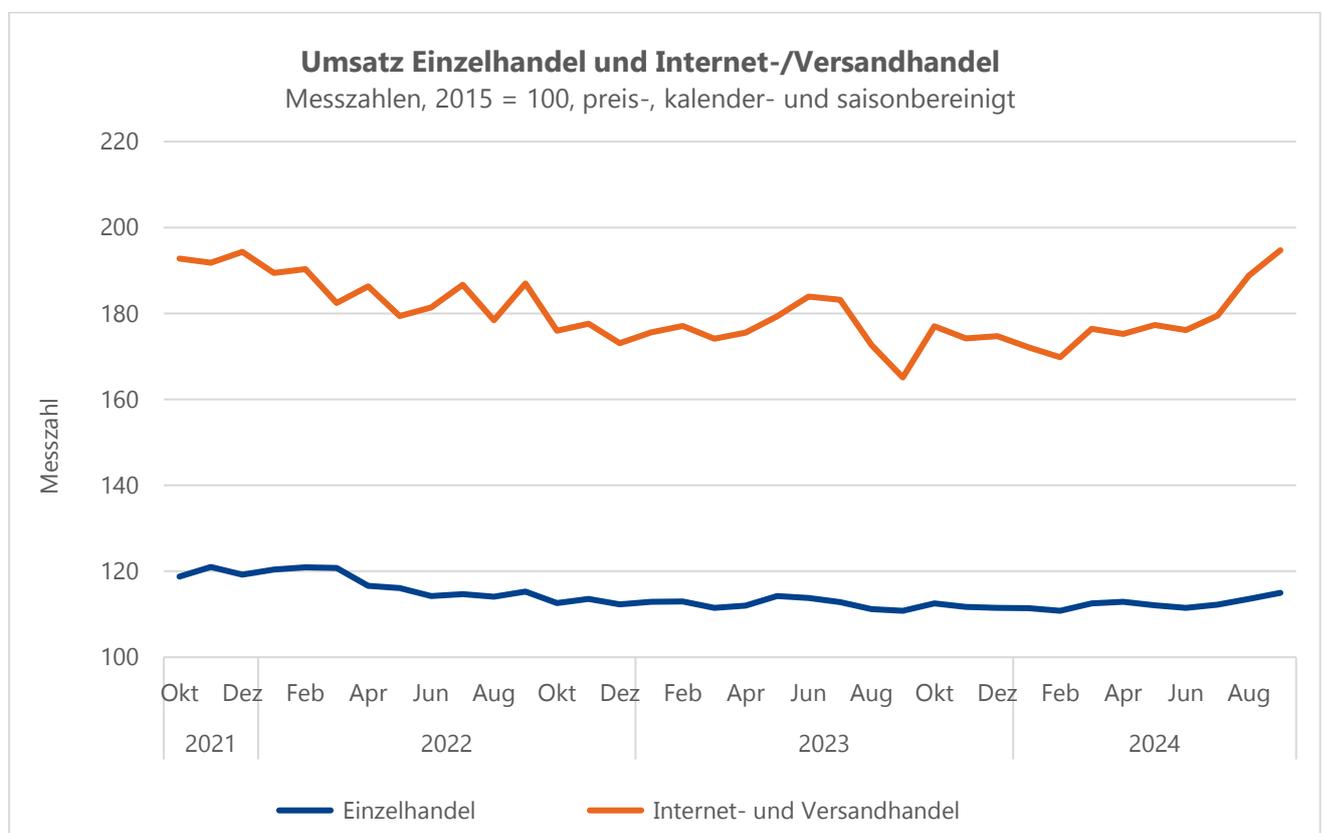
Diagramm: eigene Darstellung

Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 15.11.2024

Umsatz Einzelhandel und Internet-/Versandhandel ⁱ

Wie entwickelt sich der Umsatz des Einzelhandels sowie des Internet-/Versandhandels in Bezug auf Verkauf bzw. Vermietung von Produkten und Erbringung von Dienstleistungen?

Umsatz Einzelhandel	1,2% ↑	3,8% ↑
Umsatz Internet- und Versandhandel	3,1% ↑	17,9% ↑
	Veränderung im September 2024 zum Vormonat	Veränderung im September 2024 zum Vorjahresmonat



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 15.11.2024

Transportmarkt

- Lkw Maut-Kilometer
- Transportbarometer
- ELVIS Teilladungsindex
- ifo Konjunkturperspektiven - Güterbeförderung im Straßenverkehr
 - Geschäftsklima
 - Umsatzerwartungen
 - Preiserwartungen
 - Beschäftigtenerwartungen

Lkw Maut-Kilometer (i)

Wie hoch ist die monatliche LKW-Maut-Fahrleistung in Kilometern auf deutschen Autobahnen und Bundesstraßen? Wie ist diesbezüglich das prozentuale Verhältnis der ausländischen Maut-km?

Gesamt km

4,6% ↑

2,2% ↑

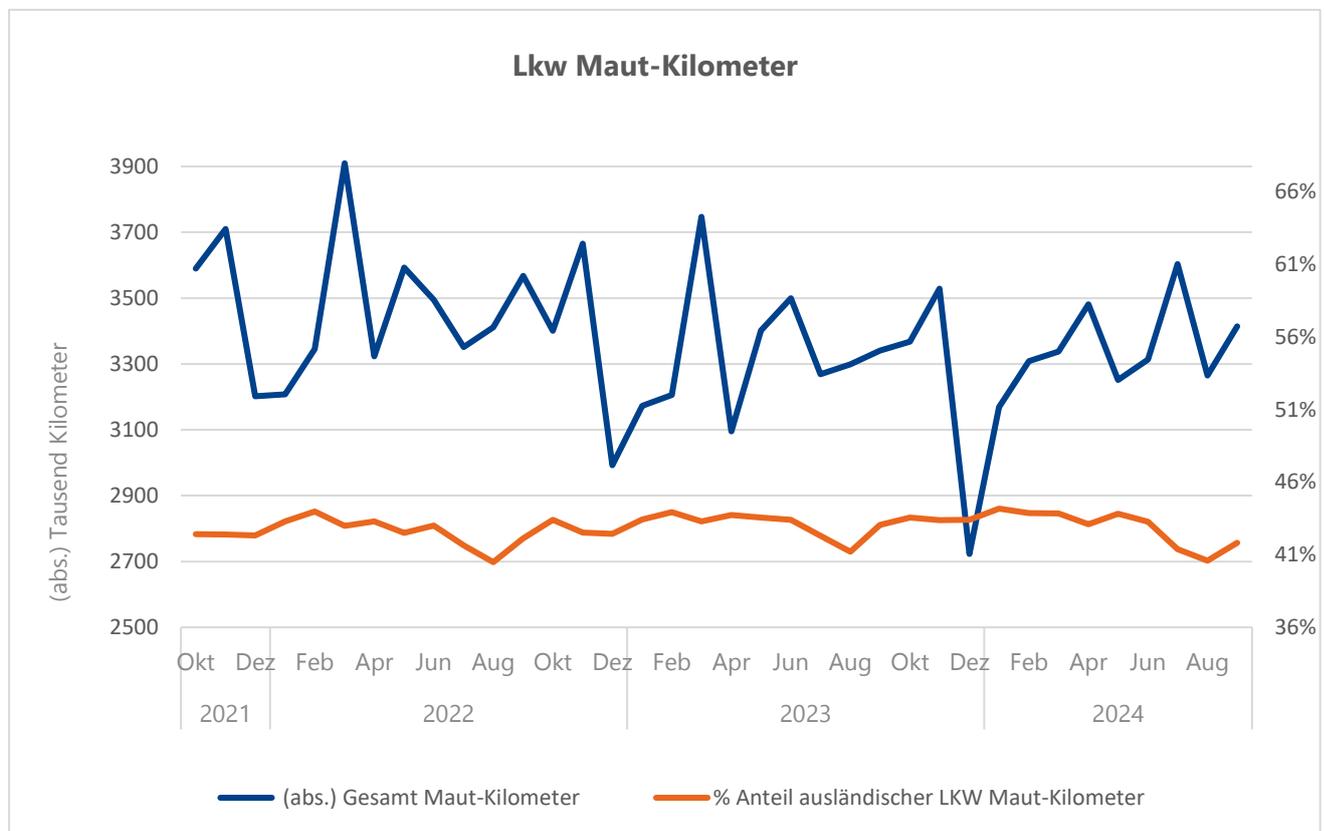
%-Verhältnis der
ausländl. Maut-km

-1,2% ↓

-0,3% →

Veränderung
im September 2024
zum **Vormonat**

Veränderung
im September 2024
zum **Vorjahresmonat**



Datenquelle: Bundesamt für Güterverkehr (BAG)

Diagramm: eigene Darstellung

Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 15.11.2024

Transportbarometer ⁱ

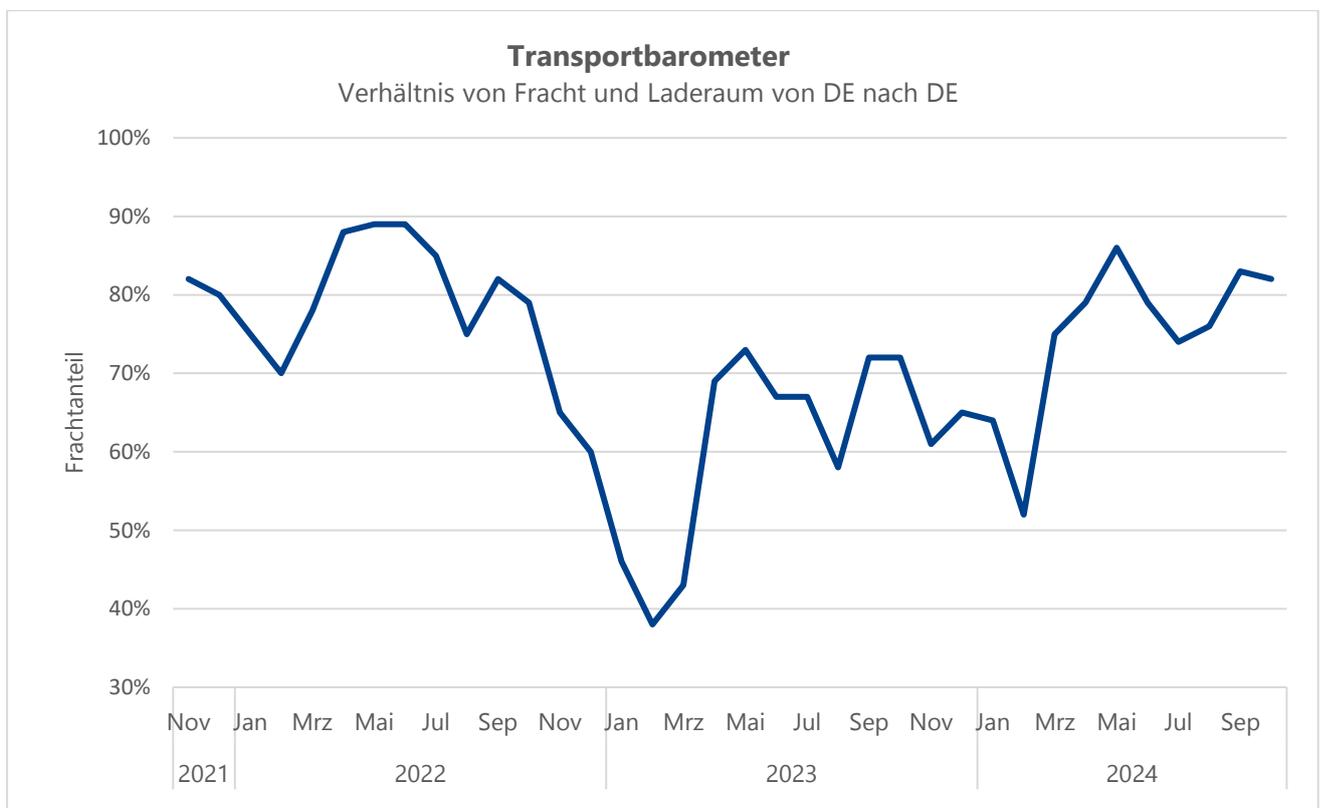
Wie ist das Verhältnis von Fracht- und Laderaum im Spotmarkt für die Relation Deutschland nach Deutschland?

-1,2% ↓

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vormonat**

13,9% ↑

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vorjahresmonat**



Datenquelle: basierend auf den Daten der TIMOCOM GmbH
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2024 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

ELVIS Teilladungsindex ⁽ⁱ⁾

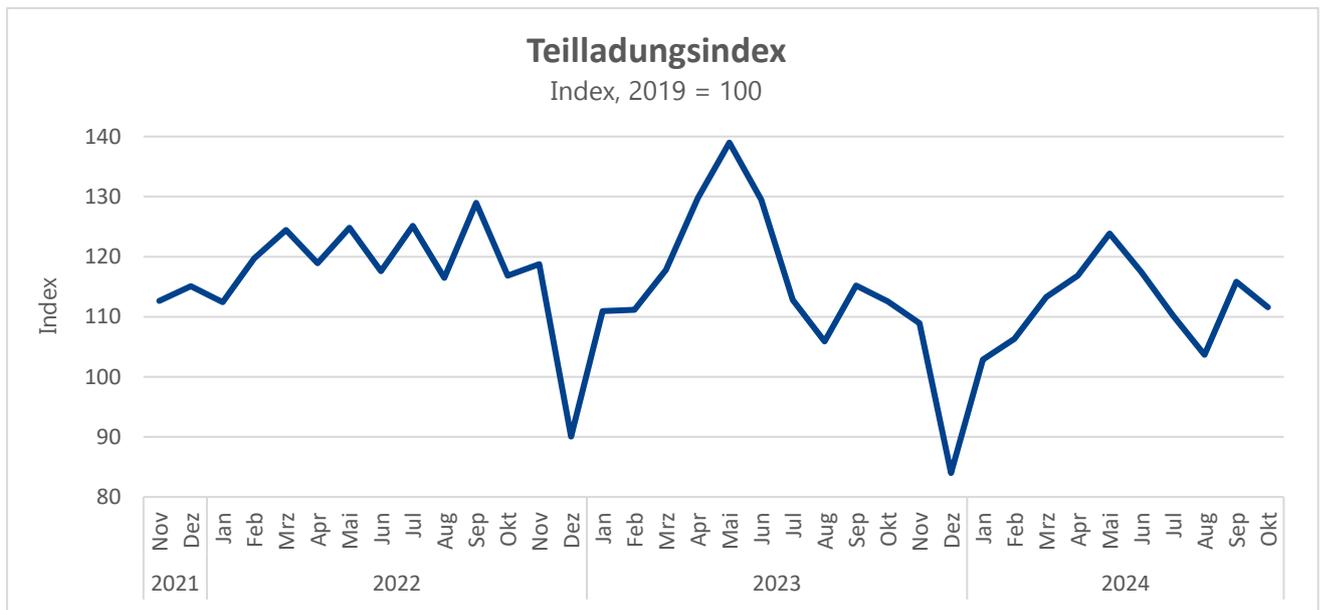
Wie hat sich das Transportaufkommen von Teilladungen entwickelt?

-3,7% ↓

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vormonat**

-0,8% ↓

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vorjahresmonat**



Datenquelle: eigene Erhebung
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

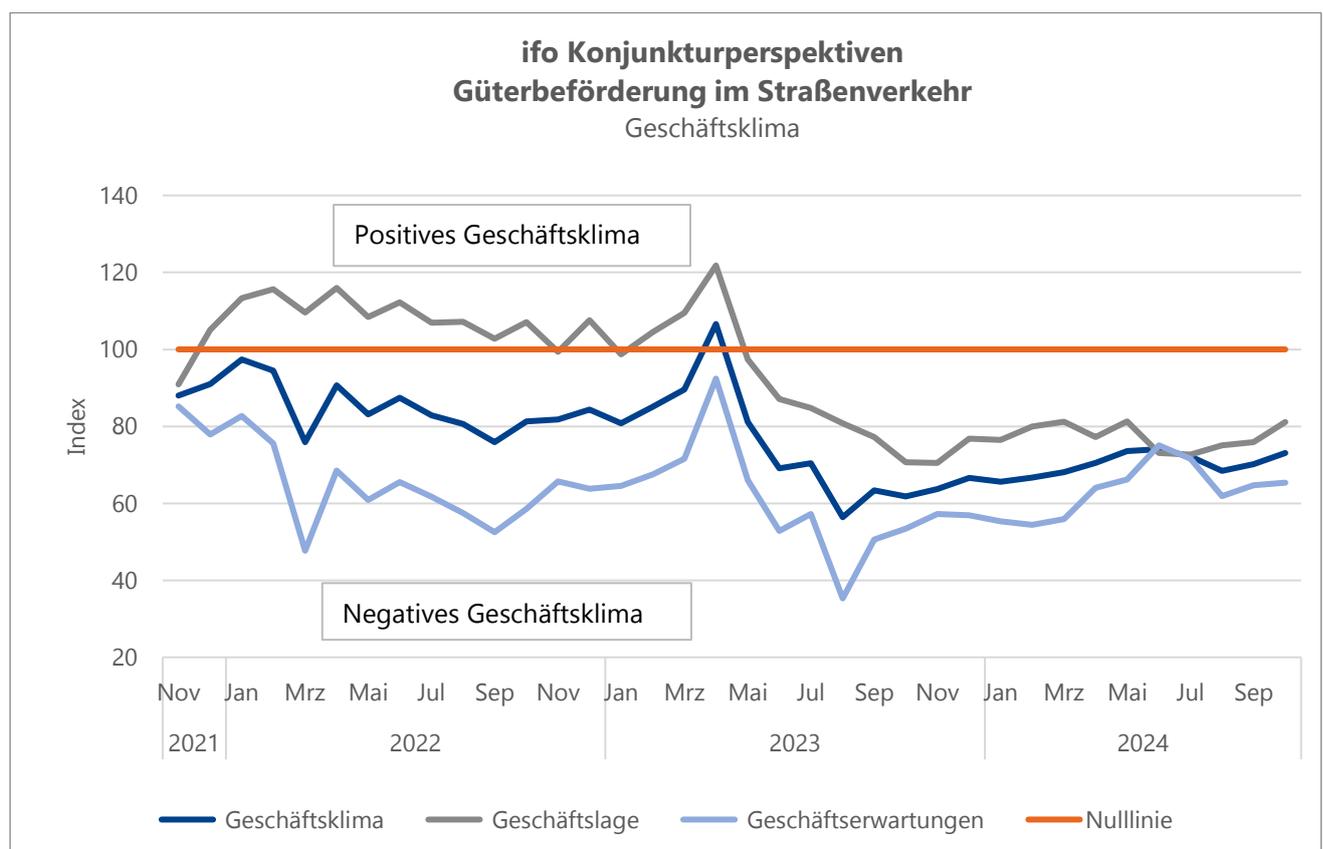
ifo Konjunkturperspektiven

Güterbeförderung im Straßenverkehr ⁱ

Wie hat sich der Index der ifo Konjunkturperspektiven für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ im nachfolgenden Bereich verändert?

Geschäftsklima

ifo Geschäftsklima	4,1% ↑	18,3% ↑
ifo Geschäftslage	6,9% ↑	14,7% ↑
ifo Geschäftserwartungen	1,1% ↑	22,5% ↑
	Veränderung im Oktober 2024 zum Vormonat	Veränderung im Oktober 2024 zum Vorjahresmonat



Datenquelle: ifo Institut
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

ifo Konjunkturperspektiven Güterbeförderung im Straßenverkehr ⁱ

Wie hat sich der Index der ifo Konjunkturperspektiven für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ im nachfolgenden Bereich verändert?

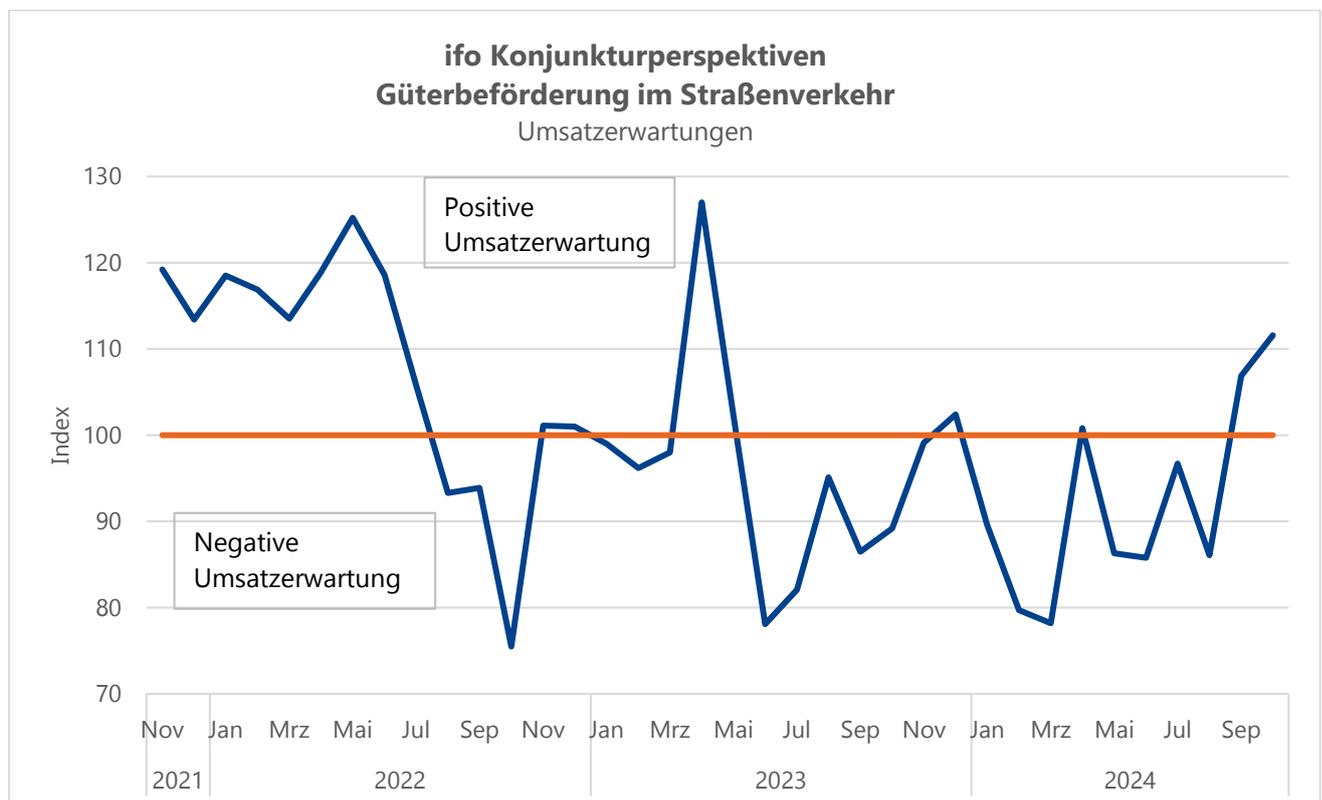
Umsatzerwartungen

4,4% ↑

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vormonat**

25,1% ↑

Veränderung
im Oktober 2024 zum
Vorjahresmonat



Datenquelle: ifo Institut
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

ifo Konjunkturperspektiven Güterbeförderung im Straßenverkehr ⁽ⁱ⁾

Wie hat sich der Index der ifo Konjunkturperspektiven für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ im nachfolgenden Bereich verändert?

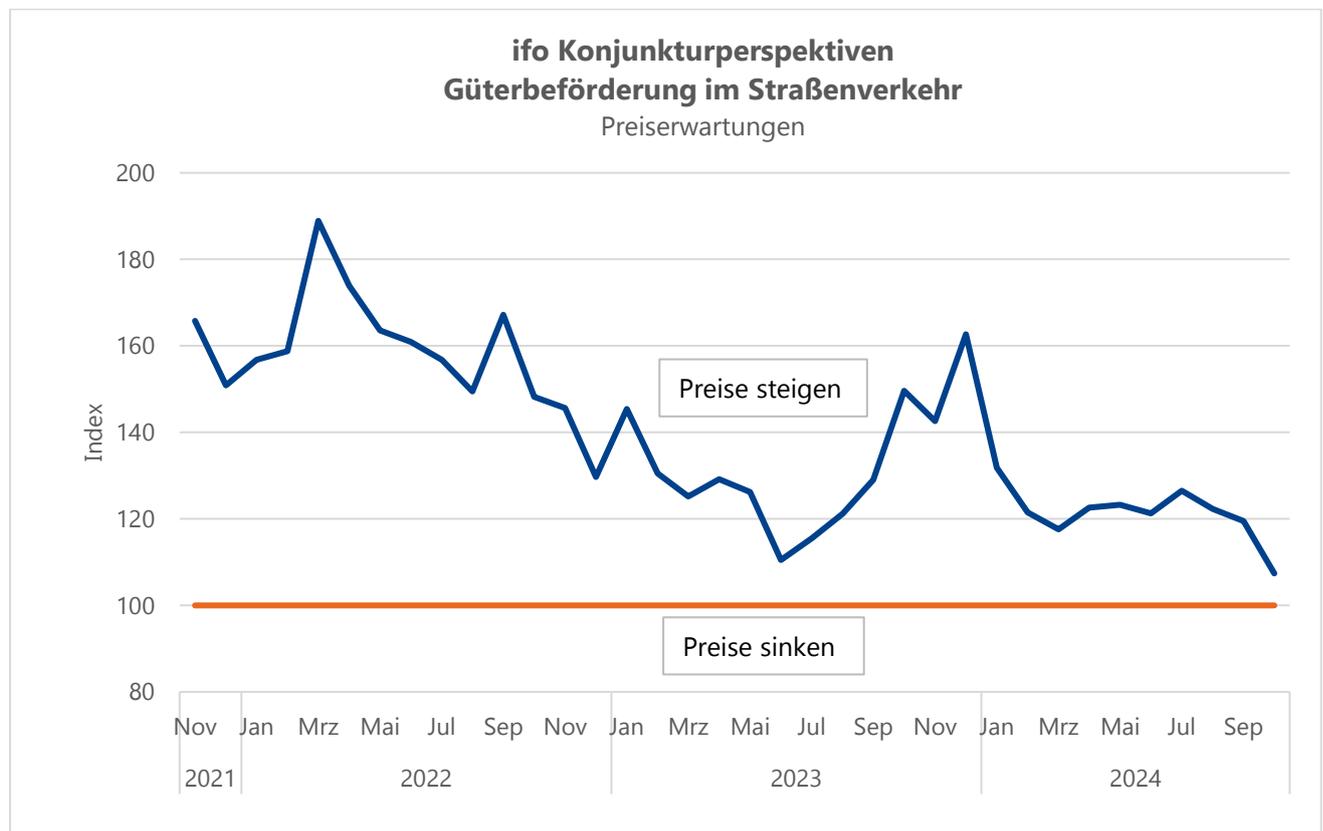
Preiserwartungen

-10,1% ↓

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vormonat**

-28,2% ↓

Veränderung
im Oktober 2024 zum
Vorjahresmonat



Datenquelle: ifo Institut
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

ifo Konjunkturperspektiven Güterbeförderung im Straßenverkehr ⁱ

Wie hat sich der Index der ifo Konjunkturperspektiven für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ im nachfolgenden Bereich verändert?

Beschäftigterwartungen

3,1% ↑

Veränderung
im Oktober 2024
zum **Vormonat**

10,6% ↑

Veränderung
im Oktober 2024 zum
Vorjahresmonat



Datenquelle: ifo Institut

Diagramm: eigene Darstellung

Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

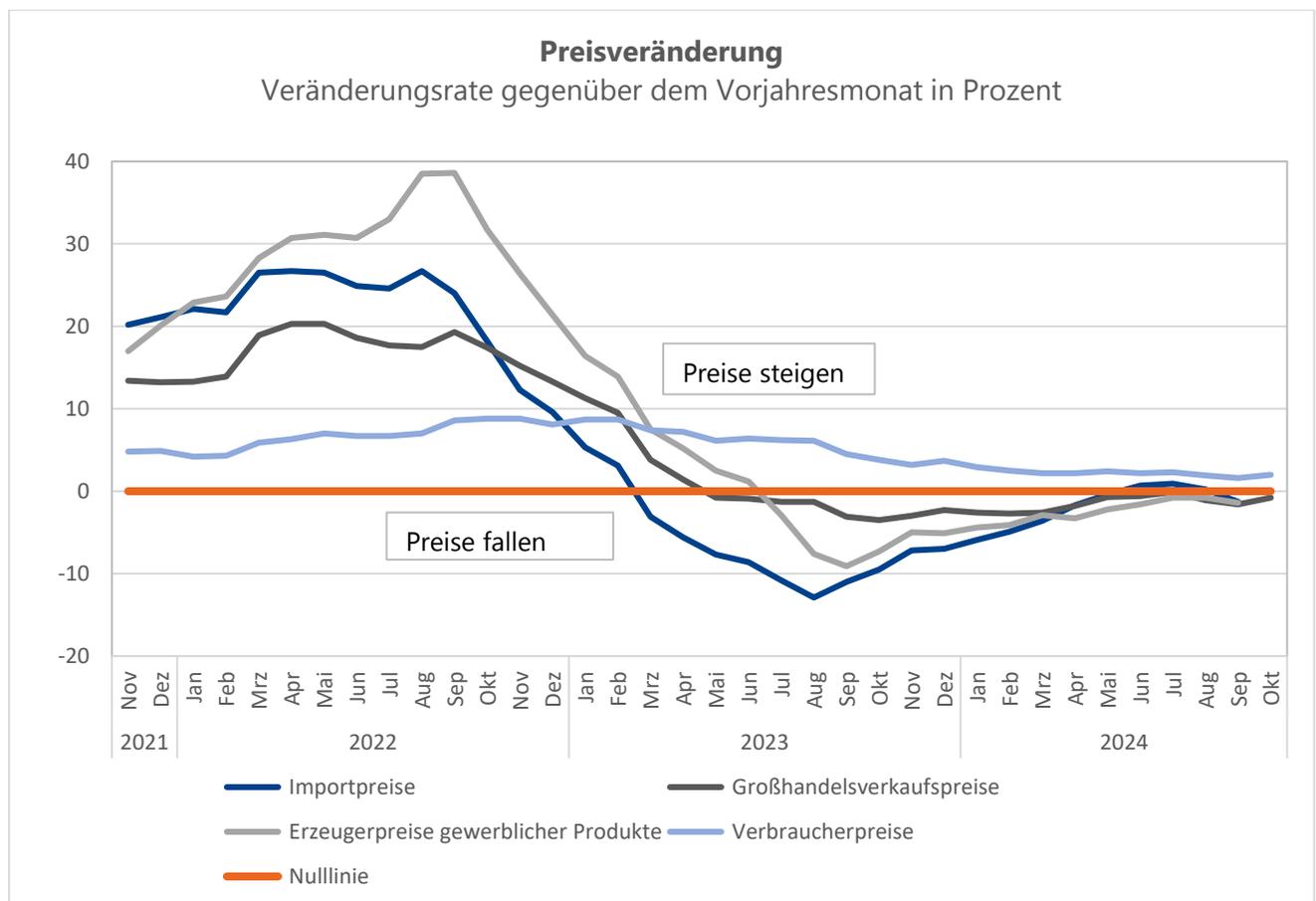
Kostenentwicklung

- Preisveränderung
- Erzeugerpreise – Lkw, Sattelzug, Trailer
- Personalkosten
- Treibstoffkosten – Diesel
- Treibstoffkosten – LNG
- Kosten AdBlue

Preisveränderung ⁱ

Wie haben sich die Großhandelsverkaufspreise, Importpreise, Erzeugerpreise gewerblicher Produkte sowie Verbraucherpreise im Verhältnis zum Vorjahresmonat verändert?

		Veränderung jeweils zum <u>Vorjahresmonat</u>
Großhandelsverkaufspreise	-0,8% ↓	Berichtsmonat: Oktober 2024
Importpreise	-1,3% ↓	Berichtsmonat: September 2024
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	-1,4% ↓	Berichtsmonat: September 2024
Verbraucherpreise	2% ↑	Berichtsmonat: Oktober 2024

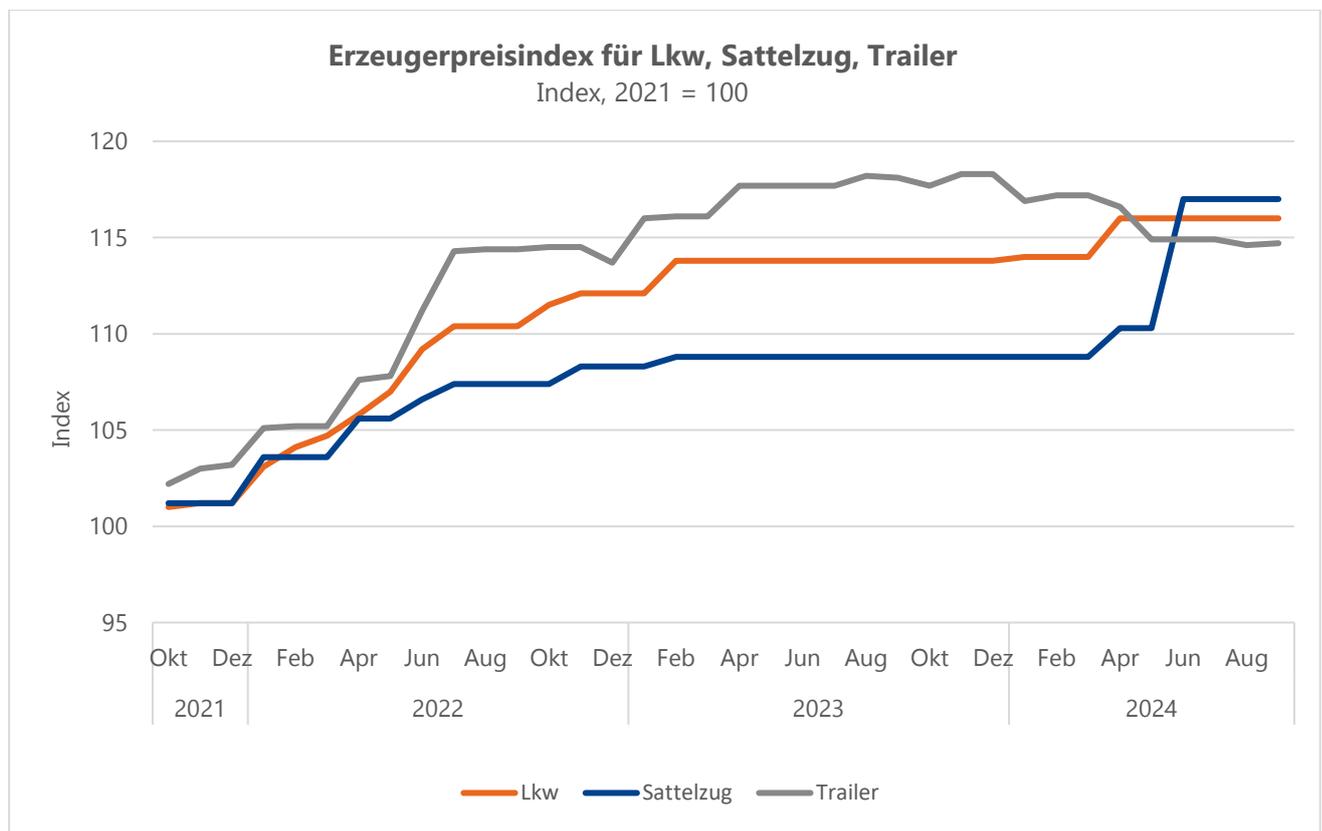


Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: November 2021 bis einschließlich Oktober 2024, Stand 15.11.2024

Erzeugerpreise – Lkw, Sattelzug, Trailer ⁽ⁱ⁾

Wie hat sich der „Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte“ für die Sparte Lkw, Sattelzug und Trailer verändert?

Lkw	0,0% →	1,9% ↑
Sattelzug	4,0% ↑	7,5% ↑
Trailer	-0,6% →	-2,8% ↓
	Veränderung im September 2024 zum Vorquartal	Veränderung im September 2024 zum Vorjahresquartal



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 17.11.2024

Personalkosten ⁱ

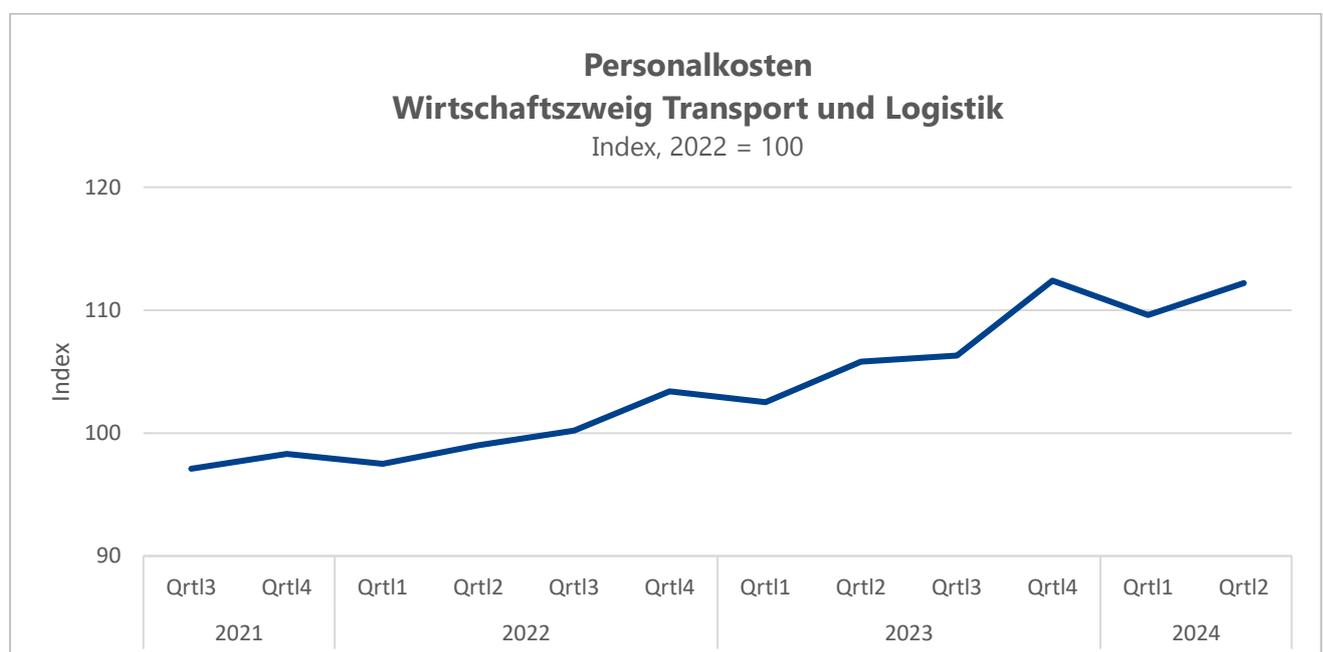
Wie haben sich die Personalkosten-Indizes für den durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst in Deutschland in der Transport- und Logistikbranche verändert?

2,4% ↑

Veränderung
im 2. Quartal 2024
zum **Vorquartal**

6,0% ↑

Veränderung
im 2. Quartal 2024 zum
Vorjahresquartal



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Diagramm: eigene Darstellung

Daten: Q3/2021 bis einschließlich Q2/2024, Stand 15.11.2024

Das **Ø-Bruttogehalt** eines (in Vollzeit beschäftigten) **Berufskraftfahrenden** betrug **im Jahr 2023** durchschnittlich:

<u>ohne</u> Sonderzahlungen	Deutschland gesamt	3.192 € monatlich bzw. 38.304 € p.a.
	- West	3.262 € monatlich bzw. 39.144 € p.a.
	- Ost	2.883 € monatlich bzw. 34.596 € p.a.
<u>mit</u> Sonderzahlungen	Deutschland gesamt	3.301 € monatlich bzw. 39.615 € p.a.
	- West	3.380 € monatlich bzw. 40.563 € p.a.
	- Ost	2.949 € monatlich bzw. 35.390 € p.a.

Treibstoffkosten – Diesel ⁱ

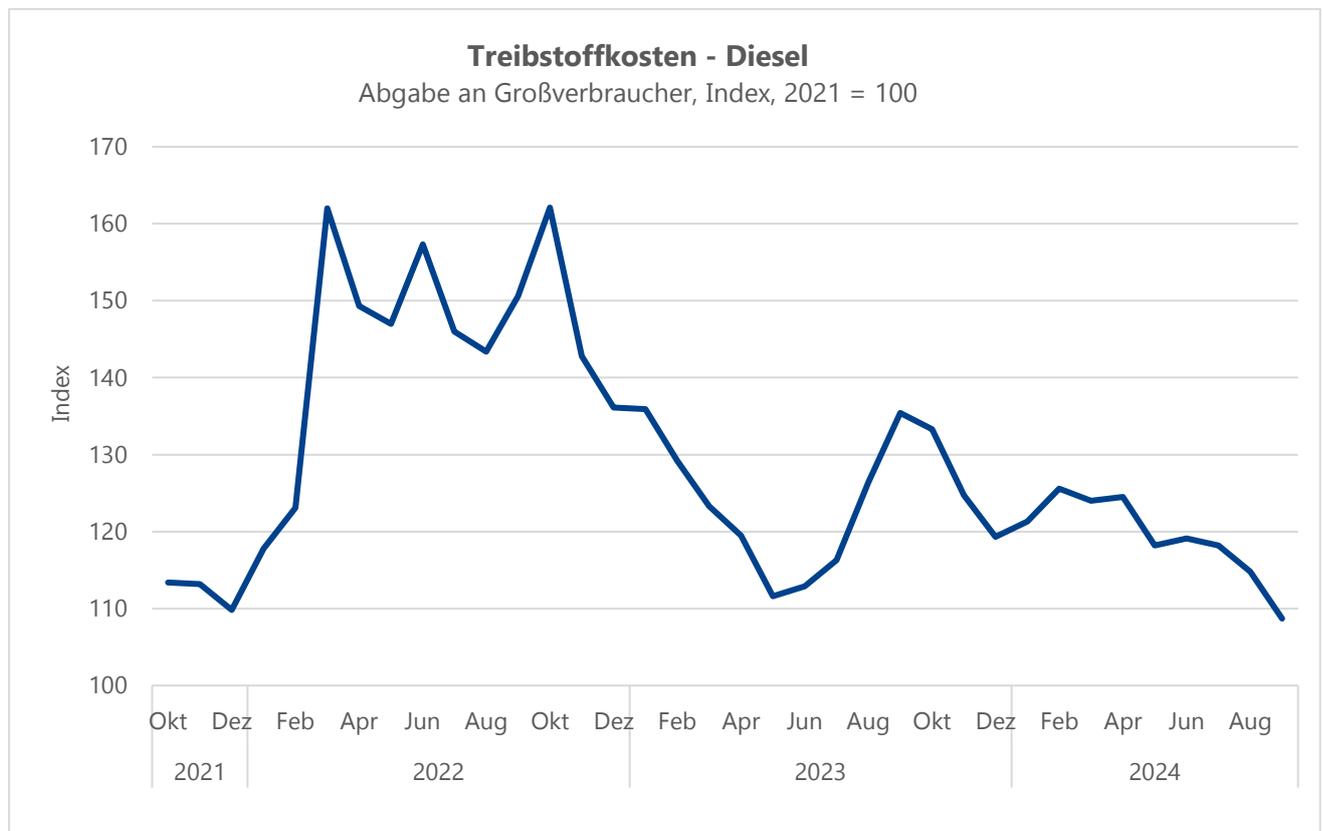
Wie hat sich der Preisindex für Dieseldieselfkraftstoff (Abgabe an Großverbraucher) verändert?

-5,3% ↓

Veränderung
im September 2024
zum **Vormonat**

-19,7% ↓

Veränderung
im September 2024 zum
Vorjahresmonat



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)
Diagramm: eigene Darstellung
Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 17.11.2024

Treibstoffkosten – LNG ⁱ

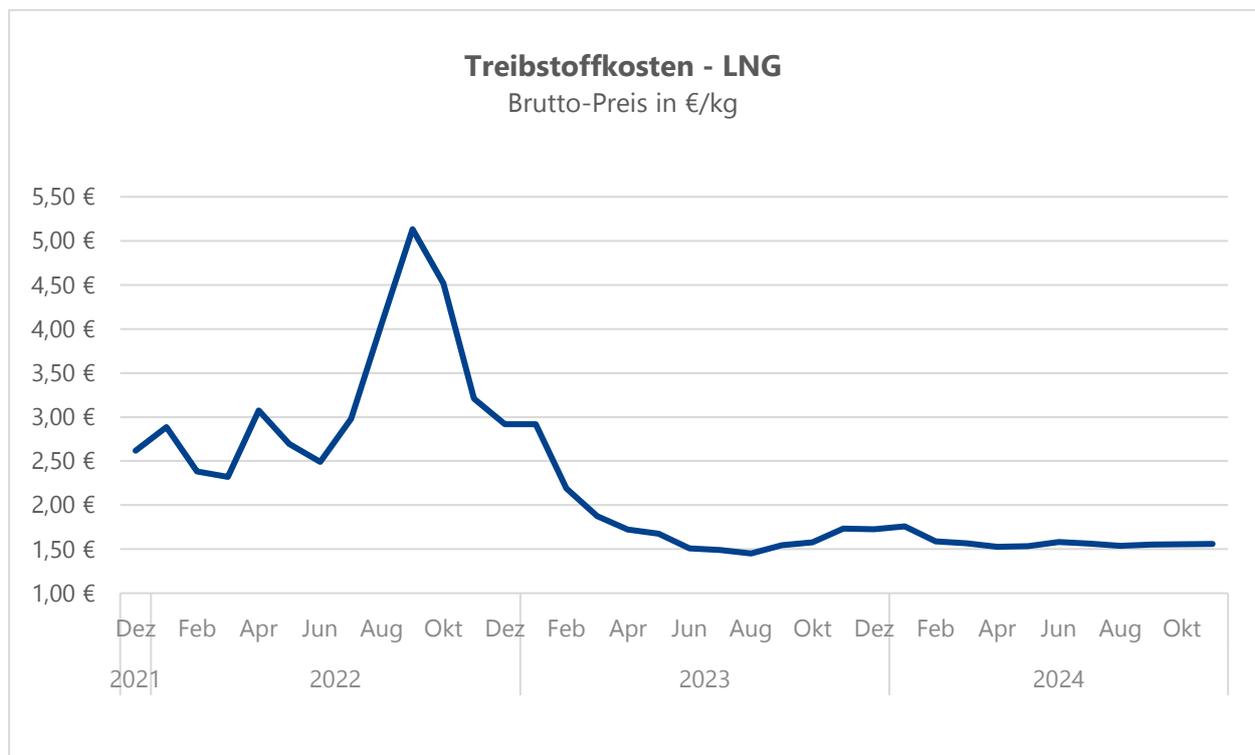
Wie entwickeln sich die LNG-Treibstoffkosten bei den repräsentativen LNG-Lieferanten?

0,2% →

Veränderung
im November 2024
zum **Vormonat**

-10,0% ↓

Veränderung
im November 2024 zum
Vorjahresmonat



Datenquelle: Onlinequellen repräsentativer LNG-Lieferanten

Diagramm: eigene Darstellung

Daten: Dezember 2021 bis einschließlich November 2024, Stand 15.11.2024

Kosten AdBlue ⁽ⁱ⁾

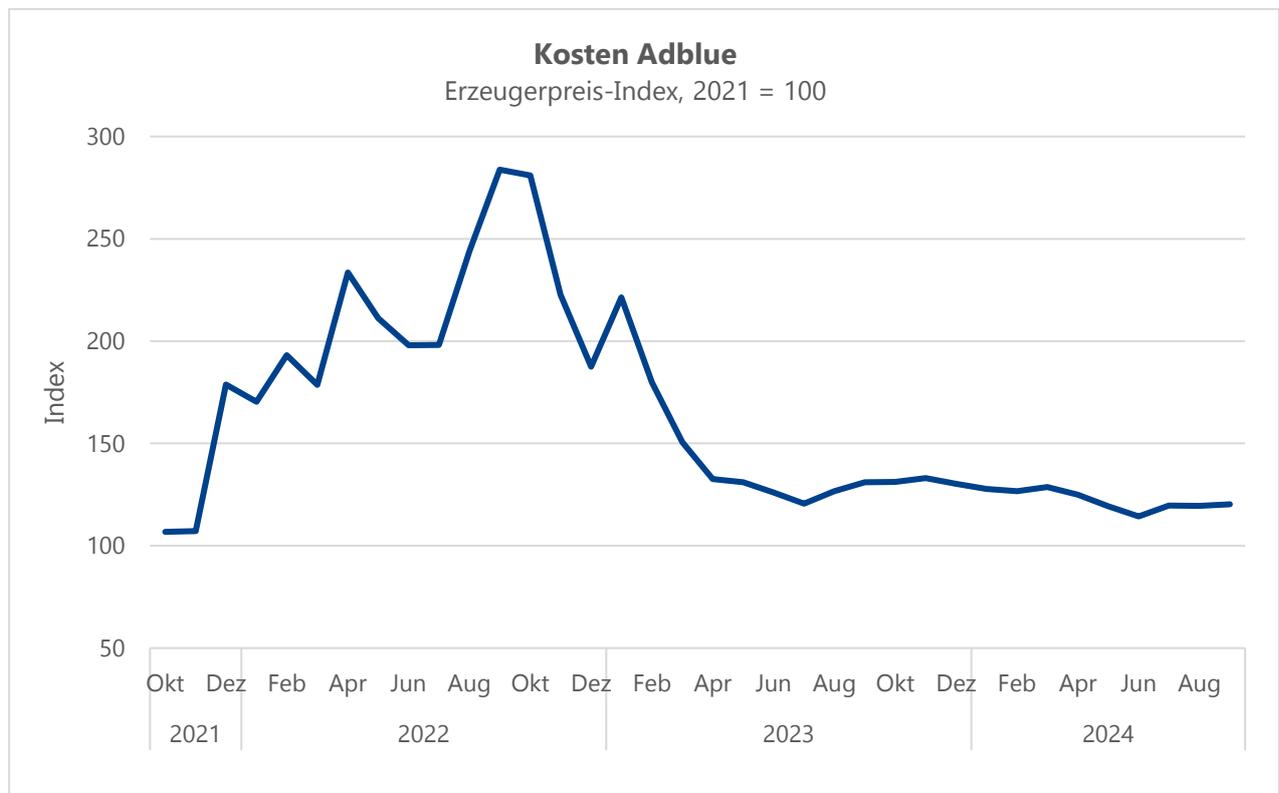
Wie hat sich der Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte für Adblue verändert?

0,7% ↑

Veränderung
im September 2024
zum **Vormonat**

-8,2% ↓

Veränderung
im September 2024 zum
Vorjahresmonat



Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Diagramm: eigene Darstellung

Daten: Oktober 2021 bis einschließlich September 2024, Stand 17.11.2024

Auswertung und Ausblick

Die deutsche Wirtschaft kommt nicht in Fahrt. Fehlende Investitionsanreize, bürokratische Hürden und eine weiterhin pessimistische Perspektive belasten die Unternehmen. Die Hoffnungen zum Schlussquartal liegen primär auf dem Handel.

Der Transportmarkt präsentiert sich in den letzten Wochen leicht gestärkt. Die saisonale Belegung liegt minimal über dem Vorjahr, aber auf einem weiterhin sehr niedrigen Grundniveau. Die Lkw-Zulassungszahlen in Kombination mit den Transport-Leistungsindizes erlauben den Rückschluss auf reduzierte Fuhrparks im deutschen Markt.

Wie stark diese Reduzierung ausgefallen ist, lässt sich nicht eindeutig belegen. Experten sprechen aber davon, dass deutsche Frachtführer ihren Lkw-Bestand um 5 bis 10 Prozent reduziert haben.

Die allgemeine Teuerungsrate bleibt im Trend auf einem niedrigen Niveau. Allerdings unterscheidet sich die Entwicklung in einzelnen Bereichen teils deutlich. Administrative Kosten und Versicherungen steigen zum kommenden Jahreswechsel mitunter drastisch. Parallel dazu erhöhen sich die Personalkosten weiterhin überdurchschnittlich.

In Summe steht das deutsche Lkw-Transportgewerbe weiterhin stark unter Druck. Steigende Kosten treffen auf sinkende Kapazitäten bei einer durchwachsenen Nachfrage.

Die Verknappung des Laderaums hat bislang im Transportpreis aber kaum Widerhall gefunden, und das trotz zusätzlich weiter steigender Kosten. Eine nicht repräsentative Umfrage (N=62) in der ELVIS Gruppe zeigt eine durchschnittliche Unterdeckung des reinen Transportpreises von durchschnittlich 10,3 Cent. pro Kilometer

Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass die Transportpreise in den nächsten Wochen deutlich anziehen werden. Andernfalls dürfte sich der ansteigende Trend in den Insolvenzzahlen der Branche verstetigen.

Impressum

Herausgeber

E.L.V.I.S. Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure Aktiengesellschaft
Röntgenstr. 4
63755 Alzenau
www.elvis-ag.com
Tel.: 06023 50734-0
E-Mail: info@elvis-ag.eu

Aufsichtsrat: Michael Wangler (Vorsitzender)
Vorstandsvorsitzender: Jochen Eschborn
Vorstand: Nikolja Grabowski

Redaktion und Layout

Nikolja Grabowski, Patrick Mohr

Haftungsausschluss

Die in diesem Marktreport vorgelegten Informationen und Daten basieren auf den Recherchen und Auswertungen der ELVIS AG - Bereich Consulting. Die zugrunde liegenden Daten wurden mit größter Sorgfalt aus verschiedenen externen Quellen und Statistikwerken zusammengetragen und nach bestem Wissen und mit der nötigen Sorgfalt, vor dem Hintergrund der Markt-Erfahrungen der ELVIS AG bewertet und analysiert.

Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit wird nur für selbst ermittelte und erstellte Informationen und Daten im Rahmen der üblichen Sorgfaltspflicht übernommen. Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit der Daten und Sachverhalte aus dritter Hand (externe Quellen) wird nicht übernommen.

Die Informationen stellen keine wirtschaftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsleistung dar. Sie sollen einen kompakten Überblick verschaffen, können alleine jedoch nicht als Entscheidungsgrundlage für den Abschluss von Rechtsgeschäften, Aufnahme von Vertragsverhandlungen etc. dienen. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jegliche Art der Verwertung ist nur innerhalb der Grenzen des Urheberrechts zulässig.

Glossar

Bruttoinlandsprodukt (BIP) ↩

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird in jeweiligen Preisen und preisbereinigt (Deflationierung mit jährlich wechselnden Vorjahrespreisen und Verkettung) errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die "reale" Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist damit die wichtigste Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und gehört zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds (IWF).
Quelle: Statistisches Bundesamt

Erzeugerpreise – Lkw, Sattelzug, Trailer ↩

Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (2021=100) Deutschland (= Produktion und Verkauf erfolgte in Deutschland). Lkw (=Lkw mit Kolbenverbrennungsmotor, mit Selbstzündung), Sattelzug (=Sattel-Straßenzugmaschinen (ohne Zugkraftkarren) und Trailer (=Sattelanhänger, 3 oder mehrachsige (ohne Spezialbauten)). Quelle: ELVIS AG

ELVIS Teilladungsindex ↩

Hier wird die Umschlagsleistung im ELVIS Hub in Knüllwald-Remsfeld indiziert dargestellt. Die monatliche Durchschnittsmenge von 2019 wurde als Indexwert 100 festgelegt. Quelle: ELVIS AG

Ifo Geschäftsklimaindex ↩

Das Ifo Geschäftsklima ist ein viel beachteter Indikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Der Ifo Geschäftsklimaindex wird monatlich veröffentlicht. Die Ergebnisse im Einzelnen werden in den Ifo Konjunkturperspektiven veröffentlicht. Positive und negative Rückmeldungen werden gegeneinander aufgerechnet und davon eine Trendlinie abgeleitet. Das Geschäftsklima ist der Koeffizient aus Geschäftslage und Geschäftserwartung. Quelle: Ifo Institut

Ifo Konjunkturperspektiven, Güterbeförderung im Straßenverkehr ↩

In den Ifo Konjunkturperspektiven werden die Ergebnisse der Ifo Konjunkturumfragen detailliert dargestellt. Wir haben konkret für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ folgende Indizes ausgewählt: Geschäftsklima, -lage, -erwartungen; Umsatz- und Preiserwartungen sowie die Beschäftigungserwartungen. Positive und negative Rückmeldungen werden gegeneinander aufgerechnet und davon eine Trendlinie abgeleitet. Das Geschäftsklima ist der Koeffizient aus Geschäftslage und Geschäftserwartung. Quelle: ELVIS AG

Kalenderbereinigt

Kalender- und Saisonbereinigungsverfahren, wie das "Berliner Verfahren (BV 4.1)" oder "X13JDemetra+" dienen dazu, Effekte wie die Zahl der Verkaufstage, der Feiertage und so weiter aus den Messzahlen herauszurechnen. Damit wird es wesentlich einfacher, die konjunkturelle Entwicklung am aktuellen Rand zu bewerten. Die Entwicklung der bereinigten Werte verläuft wesentlich "glatter" als die der unbereinigten Werte. Veränderungsraten sind zum Vormonat dargestellt. Quelle: Statistisches Bundesamt

Kosten AdBlue ↩

Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (2021=100) Deutschland für AdBlue (= Produktion und Verkauf erfolgte in Deutschland). Quelle: ELVIS AG

Lkw Maut-Fahrleistungsindex ↩

Der Lkw Maut-Fahrleistungsindex zeichnet die Entwicklung der Fahrleistung von großen Lastkraftwagen mit mindestens vier Achsen auf deutschen Bundesautobahnen nach. Die Daten sind als Index dargestellt, das heißt es wird der Abstand der Kilometerleistung des aktuellen Tages zur mittleren Kilometerleistung je Tag im Basisjahr abgebildet. Die Daten sind kalender- und saisonbereinigt, um Effekte einer unterschiedlichen Zahl von Arbeitstagen etc. auszugleichen und um konjunkturelle Trends und ungewöhnliche Entwicklungen klarer zu erkennen.

Der Lkw Maut-Fahrleistungsindex eignet sich bundesweit sowie in einigen Bundesländern als Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung. Vor allem in den industriell geprägten Flächenländern besteht ein deutlicher Zusammenhang zwischen regionaler Lkw Maut-Fahrleistung und regionalem Umsatz im verarbeitenden Gewerbe. In den Stadtstaaten und den weniger industriell geprägten Bundesländern ist der Zusammenhang dagegen schwächer. Quelle: Statistisches Bundesamt

Lkw Maut-Kilometer ↩

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) wertet Daten über die Fahrleistungen und Fahrten der sogenannten Mautfahrzeuge aus. Die Mautpflicht gilt für LKW ab einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 7,5 Tonnen grundsätzlich auf allen Bundesautobahnen (BAB) einschließlich Rastanlagen sowie auf allen Bundesstraßen und beginnt mit der Auffahrt auf den Streckenabschnitt. Es wird jeweils das Zulassungsland des Zugfahrzeuges erfasst. Unser erstes Diagramm zeigt die LKW Maut-Kilometer in absoluten Werten aufgeteilt nach dem Anteil der Fahrleistung der LKW mit deutscher Zulassung und mit ausländischer Zulassung, sowie die Summe der beiden. Das zweite Diagramm zeigt das relative Verhältnis der ausländischen Maut-Kilometer zu den Gesamt-Kilometern.

Quelle: Bundesamt für Güterverkehr (BAG), gekürzte Fassung und ELVIS AG

Personalkosten ↩

Die im Diagramm des Marktreports als Personalkosten-Indizes dargestellten durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste entstammen aus der Datenquelle des statistischen Bundesamtes für den Wirtschaftszweig „WZ08-49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen“, der die Daten für die Transport- und Logistikbranche beinhaltet. In den Bruttomonatsverdiensten werden Einflüsse wie z.B. Kurzarbeit ersichtlich, währenddessen der Bruttostundenverdienst diese Auswirkungen nicht widerspiegelt. Erwähnenswert ist, dass in die Berechnung nur die Verdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer einbezogen werden. Der Bruttoverdienst umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich sonstiger Bezüge (= Sonderzahlungen), steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung (z.B. an Pensionskassen oder –fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und steuerfreier Essenszuschüsse.

Die Werte zum monatlichen Ø-Bruttogehalt eines Berufskraftfahrenden (mit und ohne Sonderzahlungen) werden 60 Tage nach Jahresende vom statistischen Bundesamt veröffentlicht. Die Werte entstammen den Tabellen 62361-0030 und -0034. Sofern nur Monats- bzw. Jahreswerte vorliegen, so haben wir diese zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend auf den Monats- bzw. Jahresdurchschnitt umgerechnet. Quelle: ELVIS AG und Statistisches Bundesamt

Preisveränderung ↩

Dargestellt werden die Veränderung der Verbraucherpreise, der Außenhandelspreise, der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte sowie der Großhandelsverkaufspreise. Die Daten sind als Veränderungsrate dargestellt, das heißt als prozentuale Veränderung der Werte gegenüber dem Vorjahresmonat. Nach der Umstellung der Außenhandelspreise auf das neue Basisjahr 2021 werden die jeweiligen Veränderungsrate vorläufig erst ab dem Jahr 2022 abgebildet. Dieser Indikator wird monatlich aktualisiert. Wir haben unterstellt, dass die ursprünglich enthaltenen Außenhandelspreise (Exportpreise) keine allzu große Relevanz für diesen Marktreport darstellen und haben diese zwecks besserer Übersichtlichkeit entfernt. Quelle: Statistisches Bundesamt und ELVIS AG

Produktion im Baugewerbe ↩

Erfasst wird die monatliche Produktion des Baugewerbes nach Wert und/oder Menge. Die Daten sind als Volumenindex dargestellt, das heißt als gewichteter Mittelwert aus Messzahlen in Bezug auf das Basisjahr und zur Preisbereinigung durch passende Preisindizes geteilt. Der Index ist preis-, kalender- und saisonbereinigt, um den Einfluss von Preisänderungen herauszurechnen, um Effekte einer unterschiedlichen Zahl von Arbeitstagen auszugleichen und um konjunkturelle Trends und ungewöhnliche Entwicklungen klarer zu erkennen. Zur Verbesserung der Qualität können Revisionen der Daten erfolgen. Quelle: Statistisches Bundesamt

Produktion im produzierenden Gewerbe ↩

Erfasst wird die monatliche Produktion nach Wert und/oder Menge. Die Daten sind als Volumenindex dargestellt, das heißt als gewichteter Mittelwert aus Messzahlen in Bezug auf das Basisjahr und zur Preisbereinigung durch passende Preisindizes geteilt. Der Index ist preis-, kalender- und saisonbereinigt, um den Einfluss von Preisänderungen herauszurechnen, um Effekte einer unterschiedlichen Zahl von Arbeitstagen etc. auszugleichen und um konjunkturelle Trends und ungewöhnliche Entwicklungen klarer zu erkennen. Quelle: Statistisches Bundesamt

Saisonbereinigt

Mit der Saisonbereinigung sollen erwartbare Schwankungen, die jährlich in denselben Jahreszeiten in ähnlicher Intensität wiederkehren, aus den Zeitreihenwerten herausgerechnet werden – zum Beispiel die Auswirkungen von jahresüblichen Witterungsschwankungen oder die durchschnittlichen Rückgänge in Urlaubsmonaten. Die Saisonbereinigung beinhaltet häufig auch eine Kalendereinigung. Diese zielt auf die Bereinigung von Effekten ab, die durch Schwankungen in der monatlichen/vierteljährlichen Anzahl von Arbeitstagen, Verkaufstagen oder von bestimmten Wochentagen auftreten.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Transportbarometer ↩

TIMOCOM ist die europaweit größte Transportbörse und deshalb eine gute Quelle, um die Verfügbarkeit von Laderaum abzurufen. Das TIMOCOM Transportbarometer zeigt Ihnen das Verhältnis von Fracht und Laderaum im Spotmarkt. Das Diagramm zeigt die Entwicklung des Frachanteils für die Relation Deutschland nach Deutschland.
Quelle: ELVIS AG

Treibstoffkosten – Diesel ↩

Das Diagramm zeigt die durchschnittlichen Erzeugerpreise für Dieselkraftstoff für Großverbraucher. Die den Berechnungen zu Grunde liegenden Einzelpreise werden bei den in Deutschland produzierenden Unternehmen erhoben, dabei ist ausschließlich deren Inlandsabsatz berücksichtigt. Die Erhebung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben in Form einer Stichprobe, in der alle bedeutenden inländischen Produzenten enthalten sind. Stichtag der Erhebung ist der 15. des Monats. Alle Preise enthalten die jeweils gültige Energiesteuer einschl. der „Ökosteuer“ und den Erdölbevorratungsbeitrag, die Umsatzsteuer dagegen ist ausgeschlossen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, gekürzte Fassung

Treibstoffkosten – LNG ↩

ELVIS Fuel.net beobachtet seit 2021 die LNG-Marktpreisentwicklung und nimmt die Bruttoverkaufspreise in Euro von repräsentativen LNG-Lieferanten auf. Diese Lieferanten rufen zum Monatsbeginn einen Verkaufspreis auf, der 4 Wochen Gültigkeit besitzt.

Quelle: ELVIS AG

Umsatz Einzelhandel und Internet-/Versandhandel ↩

Der Umsatz umfasst die von den Unternehmen insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf beziehungsweise der Vermietung von Waren (Produkten) und der Erbringung von Dienstleistungen an Dritte. Die Daten sind als Messzahlen dargestellt, das heißt die Werte werden zu den entsprechenden Werten im Basisjahr in Beziehung gesetzt. Die Daten sind preis-, kalender- und saisonbereinigt, um den Einfluss von Preisänderungen herauszurechnen, um Effekte einer unterschiedlichen Zahl von Arbeitstagen auszugleichen und um konjunkturelle Trends und ungewöhnliche Entwicklungen klarer zu erkennen. Die Berücksichtigung eines größeren Unternehmens des Online-Handels, das 2015 eine Niederlassung in Deutschland gründete, führte zu einem Bruch in der entsprechenden Zeitreihe.

Quelle: Statistisches Bundesamt